Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten

Dezember 2023 bis Februar 2024

Nummer 212

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“
(1. Korinther 16, 14)

Das Motiv zur Jahreslosung 2024 wurde vom bekannten christlichen Künstler Eberhard Münch gestaltet.
Ein besonderes Merkmal vom Künstler ist es, dass er bei seinen Motiven vorwiegend mit leuchtenden und kraftvollen Farben arbeitet.

Beim Betrachten des Bildes fallen mir sofort die kraftvollen roten und gelben Töne auf. Das Bild wird von außen nach innen immer heller. In der Mitte ist ein Spiegel mit zwei Händen zu sehen. Die Hände stellen ein Herz dar. Sowohl der Farbverlauf als auch das Herzsymbol machen deutlich, dass sich bei der Jahreslosung 2024 alles um die Liebe dreht.

So zeigt mir dieses Herz im Spiegel ganz viel von Liebe, es erzählt mir von der Vielfalt im Leben, sich nach etwas zu sehnen, aber auch vom Herzschlag im eigenen Körper. Die warmen Farben spielen hierbei noch einmal eine ganz besondere Rolle und verstärken das kraftvolle Gefühl.
An was denken Sie, wenn sie dieses Motiv sehen?
Diakon Patrick Nilgen

Wir sind für Sie da:
Pfarramt: Pfarrerin Anne Benninghoff
Gemeindebüro: Sabine Klütsch
Breite Straße 23 in Kirchherten
Tel. 02463-7207
kirchherten@ekir.de

RÜCKBLICK

Wir gratulieren unserer Jubelkonfirmandin und unseren Jubelkonfirmanden!

Konfirmandenfreizeit im Hunsrück – alle hatten viel Spaß….

Malaktion des Frauenkreises Titz

Auch die Frauen des Frauenkreises Kirchherten waren kreativ

….und haben viel gelernt….

Gesammelt auf der Streuobstwiese und im Kochworkshop dann verarbeitet.

….und das Wetter hat auch mitgespielt.

ANDACHT

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16, 14)

Liebe Gemeinde,
die Jahreslosung für 2024, "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" (1. Korinther 16, 14), erinnert uns daran, dass Liebe das grundlegende Motiv für all unsere Handlungen sein sollte.

In einer Welt, die von inneren Konflikten bedroht ist und gesellschaftliche Spannungen zunehmen, bietet dieser kurze, aber kraftvolle Satz eine Anleitung für ein erfülltes und sinnvolles Leben.

Die Überlieferung der Geschichte des Apostels Paulus fasziniert immer wieder. Geboren im Jahr 10 nach Christus in der Türkei als Saulus, wurde er zunächst als Christenverfolger bekannt. Doch eine dramatische Wendung ereignete sich auf dem Weg nach Damaskus. Ein grelles Licht blendete ihn, er hörte eine Stimme, und sein Leben nahm eine radikale Kehrtwende. Saulus wurde zu Paulus, einem Apostel, der sein Leben dem Dienst an der Verbreitung des Evangeliums widmete.

Der 1. Korintherbrief, insbesondere das 16. Kapitel, behandelt Themen wie Großzügigkeit, Gemeinschaft und eine praktische Anleitung zur Ausübung der Liebe unter den Christen. Die Aufforderung, alles in Liebe zu tun, wird als wesentliches Element des christlichen Lebens betont. Die Liebe Gottes, so wird betont, ist die treibende Kraft hinter all unserem Handeln.

Als Menschen, die von dieser Liebe erfüllt sind, tragen wir die Verantwortung und das Vertrauen als Werkzeuge der Liebe. Die unendliche Liebe Christi, tief in unseren Herzen verankert, dient als Quelle des Lebens und motiviert uns, die unsichtbare Kraft der Liebe in die sichtbare Realität umzusetzen.

Die Herausforderung besteht darin, diesen Grundsatz in der Praxis umzusetzen.
Die Botschaft mag einfach klingen, aber im täglichen Leben stoßen wir auf Hindernisse und Versuchungen. Dennoch ist der tiefe Wunsch nach einem liebevollen Miteinander und innerer Verbundenheit in jedem von uns vorhanden. Möge die Liebe Gottes uns leiten, uns als Kinder Gottes begreifen lassen und uns dazu inspirieren, unser Handeln durch die Kraft der Liebe zu gestalten.

Amen.
Diakon Patrick Nilgen

Bericht aus dem Presbyterium

Ein neues Kirchenjahr beginnt, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten. Blicken wir zuversichtlich, trotz Unruhen und Kriege in die Zukunft. Das vergangene Jahr war geprägt von einem lebendigen Gemeindeleben. Die vielen Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde entnehmen Sie bitte dem Bericht der Gemeindeversammlung, die am 12. November 2023 stattgefunden hat.

Es ist ein sehr gutes Gefühl, so viele engagierte Menschen in der Gemeinde zu wissen. Bleiben Sie uns verbunden, nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil, und vielleicht können Sie sich dazu entschließen sich zu engagieren. Wir freuen uns auf Unterstützung und Verstärkung.

Die Kinder- und Jugendarbeit wird fester Bestandteil unseres Gemeindelebens in Titz. Es ist sehr erfreulich, dass die Angebote so gut genutzt werden. Die Zusammenarbeit mit der Primusschule gestaltet sich etwas schwierig, da die Zeitfenster für Gottesdienste sehr knapp bemessen sind. Es wird an einer dauerhaften Lösung gearbeitet.

Das Presbyterium ist gut aufgestellt, die zukünftigen Aufgaben sind gemeinsam zu bewältigen. Freue mich sehr auf gute vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit zum Atem holen, frohe Weihnachtsfeiertage und Gottes Segen für das Neue Jahr 2024.

Mit einem Wunsch zur Weihnacht, Text von Carola Vahldiek, grüße ich sie herzlichst:

Das Licht und den Segen neu spüren lernen in dieser Nacht.
Die Hoffnung, dass alles gut wird, neu wachsen fühlen,
Frieden erbitten und Menschlichkeit für diese Welt,
an Weihnachten und immer - bis der Wunsch wahr wird.

Ihre Hanna Köhlen

Bericht aus der Gemeindeversammlung 12. November

1. Gemeindebericht der Vorsitzenden des Presbyteriums
Wir blicken auf ein reges Gemeindeleben des vergangenen Jahres zurück mit den gewohnten Sonntagsgottesdiensten, den unterschiedlichsten Schulgottesdiensten, Veranstaltungen der einzelnen Kreise, den Einsätzen des Besuchsdienstkreises, der Fortbildung des Lektorenkreises und dem Kleinkinder-, Kinder- und Jugendbereich.

Besondere Gottesdienste feierten wir an Christi Himmelfahrt auf der Apfelwiese in Grevenbroich, zur Tauferinnerung, an Erntedank mit Jubelkonfirmation, zum Totengedenken. Die beliebte Adventsfeier wurde vom Kirchhertener Frauenkreis gestaltet, auch der Gottesdienst an Neujahr mit dem traditionellen Brezelessen durfte nicht fehlen. Ein Höhepunkt war das außergewöhnliche Jubiläum des Ehepaars Hildebrandt, die ihre eiserne Hochzeit feiern durften. Der monatliche Kirchkaffee fand statt mit Gesprächen und gemütlichem Zusammensein.
In den Abendmahlsgottesdiensten kamen bisher die Einzelkelche zum Einsatz.
In einer der vergangenen Sitzungen hat das Presbyterium beschlossen, den Gemeinschaftskelch (im Wechsel mit Wein und Saft) wieder einzusetzen; es werden zusätzlich die Einzelkelche angeboten, jeweils mit Wein und Saft; so kann jeder Gottesdienstbesucher selbst wählen.

An dieser Stelle danke ich allen ehrenamtlich Tätigen, allen Pfarrerinnen, Pfarrern, den Prädikantinnen, unserem Diakon, unseren Organistinnen, Frau Klütsch im Büro, unserem Hausmeister Herrn Stankewitz, Herrn Artzen und Gattin, die die Stellung in Oberembt halten, unseren Mitarbeiterinnen und der Leiterin der Krabbelgruppe, die zum guten Gelingen unseres lebendigen Gemeindelebens beigetragen haben, sehr herzlich und freue mich weiterhin auf Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön gilt den vielen Gemeindebriefausträgern und Austrägerinnen auszusprechen. Mit großer Zuverlässigkeit stellen sie die Gemeindebriefe zu.
Verstärkung ist gerne gesehen.
Einen weiteren Dank spreche ich den Mitgliedern des Presbyteriums an dieser Stelle aus. Es mussten viele Entscheidungen getroffen und miteinander verantwortet werden. Die vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit hat sich bewährt. Auch für 2024 steht das Presbyterium fest, das bereits bestätigt wurde und im März 2024 eingeführt wird. Besonders freuen wir uns über den jungen Nachwuchs und eine Jugendvertreterin.

2. Bericht des Kirchmeisters
Wolfgang Schrey ließ sich kurzfristig entschuldigen, die Vorsitzende berichtet über die finanzielle Lage der Kirchengemeinde.
Da wir einen Doppelhaushalt aufgestellt haben, befinden wir uns noch in den laufenden Haushalten und somit ohne Zwischenbilanz.
Bisher konnten die entwidmete Kirche und die Grundstücke in Oberembt nicht verkauft werden, aus diesem Grund müssen wir geplante Renovierungsmaßnahmen in Titz zurückstellen und hoffen auf Besserung des Immobilienmarktes. Im Kinder- und Jugendbereich werden die Workshops refinanziert, d.h. wir erhalten Zuschüsse und belasten dadurch den Haushalt nicht.
Ein herzliches Dankeschön Herrn Nilgen, der sich sehr erfolgreich um die entsprechenden Anträge kümmert, die bis auf wenige Ausnahmen bewilligt wurden.

3. Bericht aus dem Kinder- und Jugendbereich
Die Krabbelgruppe unter der Leitung von Simone Muth-Cöllen hat gestartet und findet jeweils montags von 9.30 bis 11.00 Uhr statt. Es gibt bereits eine Warteliste.

Im Kindertreff nehmen aktuell 20 – 25 Kinder teil.
Unterschiedliche Workshops werden gut angenommen und besucht.
Ein großes ehrenamtliches Team bereitet die Treffs mit tollen pädagogischen Angeboten vor.
Ferienaktionen fanden statt: Kinderbibelwoche und Cooking with Kids.
Mehrere Teamer durchlaufen die Juleica-Ausbildung.

Das Partizipationsprojekt ist abgeschlossen, daraus entstand die Teamerrunde, die sehr gut angenommen wird und das aktive Gremium darstellt. Hier werden die Anträge vorbereitet und ins Presbyterium weitergeleitet, dort beraten und bewilligt.
Es fanden insgesamt 4 Treffen statt.
An dieser Stelle allen Aktiven ein herzliches Dankeschön für dieses große Engagement und die vielen Erfolge, die erzielt wurden.

4. Konfirmandenarbeit
Patrick Nilgen leitet die Konfi-Seminare mit Unterstützung von Pfarrerin Benninghoff.
Wir feierten nur eine Konfirmation im Mai 2023, da der Jahrgang sehr klein war.
Für den neuen Jahrgang gibt es 14 Anmeldungen, wobei noch etliche Rückmeldungen ausstehen.
Im jetzigen aktuellen Jahrgang sind 13 Jugendliche.
Die Konfirmandenfreizeit auf Burg Waldeck war spannend und erlebnisreich verlaufen.
Ein Ausflug zum Ev. Jugendreferat nach Rheydt fand statt und eröffnete neue Bereiche.
Das Nachtreffen des Konfirmandenjahrgangs 2022/23 war sehr gelungen.

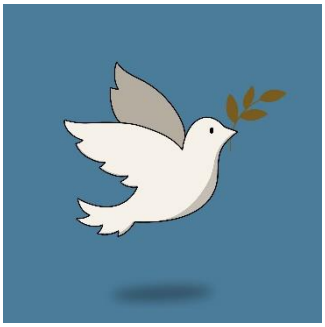
5. Zusammenarbeit in der Region Süd
Als Bindeglied zwischen den Gemeinden arbeitet Pfarrerin Benninghoff mit den Amtskolleginnen und Amtskollegen eng zusammen, hieraus sollte das Zusammenwachsen in der Region verstärkt und erweitert werden, zumal einzelne Kirchengemeinden zukünftig nicht allein bestehen können.

6. Personalangelegenheiten
Es gibt keine Veränderungen.

7. Verschiedenes
Am 9. November 2023 fand die gemeinsame Gedenkfeier zur Reichspogromnacht in Bedburg unter Mitwirkung der evang. und kath. Kirchengemeinden Kirchherten und Bedburg statt.
Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Gedenken unserer Verstorbenen am 26. November 2023.
und zur diesjährigen Adventsfeier am 10. Dezember 2023 um 10.00 Uhr in Titz, gestaltet von den Damen des Titzer Frauenkreises mit Unterstützung des Jugendteams, außerdem mit Verkauf der fair gehandelten Apfelsinen und der selbstgebackenen Brote der Konfirmandengruppe.
Am 1. Dezember 2023 findet von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit dem Johanniterkindergarten ein gemeinsamer Adventsmarkt in Kirchherten statt mit vielen Köstlichkeiten, Selbstgebasteltem der Kinder und Jugendlichen und ein Weihnachtssingen zum Abschluss in der Kirche.

Zum Schluss folgt noch ein Aufruf:
Wir suchen Verstärkung und Unterstützung für das Team des Besuchsdienstes und des Kirchkaffees.

Ihre Hanna Köhlen, Vorsitzende des Presbyteriums



Weltgebetstag

Frauen aller christlichen Konfessionen laden weltweit ein
1. Freitag im März 2024
Palästina
… durch das Band des Friedens

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Auf der internationalen WGT-Konferenz 2017 in Brasilien ist das palästinensische Komitee ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu schreiben.
Texte, Geschichten, Gebete, Lieder usw. sind von christlichen Palästinenserinnen erarbeitet und auf den Weg gebracht worden.

Alles schien „normal“ zu laufen!
Doch:
Aufgrund der dramatischen Situation, die dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober diesen Jahres in Nahost folgte, ist alles „anders“!

Das deutsch-, österreichisch-, schweizerische WGT-Komitee in Stein hat entschieden, Texte und Richtlinien zum Gottesdienst nochmal zu überarbeiten und Empfehlungen auszugeben.
Das wollen wir abwarten.

Sicher ist:
Es wird ein Gottesdienst stattfinden, ökumenisch in weltweiter Solidarität, und zwar am

Freitag, 1. März 2024, 18.00 Uhr
in der
Evangelischen Kirche Kirchherten, Breite Straße 23

Mit herzlichen Grüßen Elke Friedt, Mechthild Oblas, Barbara Peiffer und Team

NICHT VERGESSEN

„Nicht vergessen" - den Dokumentarfilm von Matthias Sandmann über das Schicksal der jüdischen Bevölkerung in Bedburg muss man gesehen haben.
Nur war das bei der Premiere des Films am 9. November 2023 im großen Saal des Schlosses Bedburg nur ca. 300 Personen vergönnt.
Viele, auch viele Gemeindeglieder, mussten aus Platzmangel abgewiesen werden.
Darum nehmen wir den offiziellen Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am **27. Januar 2024** zum Anlass, den Film in unserem **Gemeindezentrum in Kirchherten, Breitestr. 23** zu zeigen.
Herzliche Einladung zur Filmvorführung des Filmes von Matthias Sandmann, „Nicht vergessen".
Wir beginnen um **17 Uhr** mit einer Begrüßung. Im Anschluss an den Film, der 40 Minuten dauert, ist ein Austausch in gemütlicher Runde geplant.
Da auch unser Platz begrenzt ist, bitte ich um **Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 15. Januar 2024**.
Pfarrerin Anne Benninghoff

EVANGELISCHE JUGEND
KIRCHHERTEN

KU-Fahrt auf die Burg Waldeck

In der zweiten Herbstferienwoche fand unsere jährliche gemeinsame KU-Fahrt mit der Ev. Jugend Wevelinghoven und erstmals mit der Ev. Jugend Grevenbroich auf Burg Waldeck im Hunsrück statt. Unser Ziel war das Selbstversorgerhaus auf dem Gelände der Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e.V. mitten im Wald, weit abgelegen vom nächsten Dorf, an einem ruhigen Ort. Unsere Gemeinde durfte wie die Jahre zuvor, das etwas vom Haupthaus abgelegenere urige Schwabenhaus beziehen. Nachdem die Gemeinde auf die Häuser aufgeteilt, die Zimmer von den Teilnehmenden bezogen wurden, ging es nach einem kleinen Snack auch schon gleich mit dem Programm los. Der erste Programmpunkt bestand darin, die nähere Umgebung kennenzulernen. Hierzu wurden von den Teamern eine erlebnispädagogische und actionreiche Wanderung geplant. Entlang der vielen Wanderpfade gab es viel zu entdecken u. a. eine alte Burgruine, Überreste einer sehr alten landwirtschaftlichen Maschine sowie allerlei aus der Natur.
Der Wanderpfad führte durch die dichten Wälder und Täler der Burg Waldeck, entlang des Baches und durch hohes Gestrüpp zurück zur Unterkunft. Nach der mehrstündigen Wandertour gab es für uns alle leckeres Abendessen. Anschließend wurde noch ein Spieleabend veranstaltet. Zu Ende ging der Tag mit einer Abendandacht, bevor wir uns schlafen legten.

Die darauffolgenden Tage begannen mit einem gemeinsamen Frühstück. Bis auf den Draußentag am Mittwoch gab es an allen Tagen morgens ein Seminar zum Thema „Abendmahl“.
Danach wurden verschiedene abwechslungsreiche Workshops angeboten, wovon wir uns einen aussuchen konnten u. a. Bogen schießen, Kerzen herstellen, Kuchen backen, Schallplatten und Taschen bemalen.
Die Workshops fanden überwiegend in Kooperation mit der Ev. Jugend Grevenbroich statt.

Neben den wechselnden Workshops gab es an den einzelnen Tagen auch noch feste Module, u. a. das gemeinsame LARP (Live-Action-Role-Play) spielen. In einem vorgegebenen Plot (Geschichte) gab es verschiedene Rollen zu besetzen, welche in der Gruppe ausgespielt werden mussten. Die Aufgabe bestand darin, den geklauten Kelch für das große Königsfest zu finden. Um die Aufgabe zu lösen, mussten die verschiedenen Rollen in Interaktion treten. Am Ende wurde der Kelch auch gefunden, und das Fest konnte beginnen.

Weitere feste Module waren u. a. der Niedrigseil-Parcours, Capture the flag (Fahnenspiel), die große Olympiade und die gemeinsame Nachtwanderung mit „Sterne gucken“.
Zu den besonderen Highlights gehörte am Mittwoch der Draußentag mit Lagerfeuer und die Liturgische Nacht bei Kerzenschein und dem gemeinsamen Abendmahl feiern am Donnerstagabend.

Vollgepackt mit vielen neuen Erkenntnissen, Erlebnissen und neuen Bekanntschaften traten wir nach sieben Tagen auf Burg Waldeck die gemeinsame Rückreise an.
Diakon Patrick Nilgen

„Unsere Brotgeschichten“
Auf der Konfirmandenfahrt im Hunsrück auf Burg Waldeck drehte sich alles um das Thema „Abendmahl“. Das Brot und der Wein spielen hierbei eine elementare Rolle. Gemeinsam haben wir uns in einer Seminareinheit mit der Symbolik von Brot und Wein auseinandergesetzt. Hierbei haben die Konfirmanden/innen schnell festgestellt, dass Wein für alles steht, was Freude macht, und Brot mehr ist als ein Nahrungsmittel! So sind die eigenen Brotgeschichten der Konfirmanden/innen entstanden:

Eine Brotgeschichte über eine alte Dame und einem hilflosen Wolf
Am Waldesrand lag eine Hütte, in der eine ältere Dame lebte. Die Dame lebte alleine, da ihr Mann verstorben war. Eines Tages ging die Dame im Wald spazieren und fand einen verletzten und hungrigen Wolf. Sie ging langsam auf den Wolf zu. Der Wolf knurrte sie an. Der Dame machte es aber nichts aus und näherte sich weiter dem verletzten Wolf. Dann nahm sie aus ihrer Handtasche einen Verband, riss ihn auf und suchte einen passenden Stock, um dem Wolf eine Schiene anzulegen. Danach nahm sie ein Stück Brot aus der Tasche und brach es in zwei Teile. Das eine Stück gab sie dem Wolf, und das andere Stück nahm sie selber. Danach aßen sie zusammen das gebrochene Brot. *(Brotgeschichte von Frederick Weigl & Elias Klütsch)*

Ein gutherziger Bäcker
Es war einmal ein armes Dorf. Das ganze Dorf hatte wenig Geld. In dem Dorf lebten 32 Menschen. Eines Tages kam ein gutherziger Bäcker ins Dorf. Er sah, dass im Dorf viel Armut herrschte. Er ritt zurück in seine Bäckerei, backte vier Brote und schenkte dem Dorf die Brote. Das Dorf war sehr glücklich und dankbar. Alle teilten das Brot miteinander. *(Brotgeschichte von Tessa Müller-Ehrenberg & Jakob Schneider)*

Versöhnung durch Brot
In einer unbedeutenden Straße liegt eine nicht so unbedeutende Bäckerei mit dem Namen „Die Turbo Torben Bäckerei“. In dieser kleinen Bäckerei lebt ein alter weiser Mann, der es liebt, mit seinen Gästen zu reden, ihren Geschichten zu lauschen und mit ihnen Brot zu essen. Es war ein schönes und ruhiges Leben für ihn, doch eines Tages sollte sich das ändern. Eines Tages kam ein trauriger und recht junger Mann in die „Turbo Torben Bäckerei“, um dort Trost zu suchen. Als der alte Mann die Geschichte gehört hatte, packte ihn das Mitgefühl. Er hatet sich mit einem seiner Freunde vor ein paar Monaten gestritten und dieser Freund ist dann umgezogen und so konnten sie sich nicht mehr versöhnen. Doch auf einmal kam ein anderer Gast in die Backstube herein. Der Gast und der junge Mann sahen sich an und erkannten sich. Der Gast wollte sofort die Bäckerei verlassen, aber bevor er das tun konnte, sprach ihn der alte Mann an. Er solle herkommen und mit ihm gemeinsam Brot essen. Nach einiger Zeit vertragen sich die ehemaligen Freunde wieder, und der alte Mann bekam eine neue Geschichte zu hören, die er nicht vergessen konnte.
(Brotgeschichte von John Muno & Tom Lange)

Der arme Bäcker
Es war einmal ein armer Bäcker, der nur eine sehr kleine Backstube in einer großen Stadt besaß. Dadurch hatte er seit langer Zeit keine Kunden mehr.
Er besaß nur eine kleine Theke und einen kleinen Ofen. Im Winter fror er und aß nur sein eigenes Brot. Doch eines Tages kam eine arme verwahrloste und ausgehungerte Frau in seine Backstube. Sie fragte ihn, ob er noch Brot habe und fügte hinzu, dass sie kein Geld mehr habe. Doch der arme Bäcker war warmherzig und teilte sein letztes Stück Brot mit ihr. Dies sprach sich schnell herum, weshalb er schnell neue Kundschaft bekam. Das Geld, was er fortan verdiente, spendete er einer Organisation für arme Leute. *(Brotgeschichte von Pia Peters & Finja Erdenberger)*

EVANGELISCHE JUGEND
KIRCHHERTEN

Berichte aus der Kinder- und Jugendarbeit 2023

„Kochen wie bei Großmutter, Weihnachtsbacken und jahreszeitliches Basteln“

Heute mag ich mich bei Ihnen vorstellen und rufe Ihnen ein freundliches Hallo aus Wickrathberg zu. Wer bin ich? Mein Name ist Sylvia Nilgen, 56 Jahre jung, und lebe mit meiner Familie im beschaulichen Wickrathberg bei Mönchengladbach. In früheren Jahren war ich an den Schulen meiner Kinder als Bastelfee unterwegs. Nun bin ich seit ca. 1 Jahr als Referentin im Ev. Gemeindehaus Titz bei verschiedenen Projekten zu finden. Dort werden mich bestimmt schon einige Eltern gesehen haben. Aktuell schwingen dort die Kinder im Alter von 10-15 Jahren einmal im Monat zum Thema „Kochen wie bei Großmutter“ den Kochlöffel.
Die Kinder lernen neues Gemüse und Obst kennen und wie es verarbeitet wird. Neben der Mahlzeit zu zubereiten, wird auch Kuchen gebacken oder eine Nachspeise hergestellt. Im September schälten und schnippelten die Kinder fast einen Wäschekorb Äpfel und Birnen, die auf einer Streuobstwiese gesammelt wurden. Diese wurden anschließend zu Apfel-Birnen-Kompott, mit Vanille oder Zimt verfeinert, gekocht. In der Küche machte sich ein Duft von Weihnachten breit. Die Kinder konnten das gekochte Kompott mit nach Hause nehmen. Ist alles fertig zubereitet, wird der Tisch gedeckt und gemeinsam gegessen und anschließend zusammen aufgeräumt. Um die Weihnachtszeit herum werden mit den Kindern unter meiner Anleitung viele Weihnachtsplätzchen gebacken. Für den großen Tannenbaum im Kirchraum, der zu Weihnachten herausgeputzt werden soll, basteln wir dann Strohsterne, Weihnachtswichtel aus Kugeln oder Tannenzapfenmännchen. Jedes wird mit einem Namensschild versehen und darf nach Weihnachten dann mit nach Hause genommen werden.

Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit mit den Kindern.
Sylvia Nilgen

Das entstand in unserem Kinder- und Jugendtreff

„Ziemlich coole Kürbisse“
Am Mittwoch (25.10.2023) wurden in unserem Workshop „Ziemlich coole Kürbisse" mit Referentin Sylvia Nilgen, dem Jugendteam und neun Teilnehmenden ziemlich schaurig-gruselige Kürbisse geschnitzt.

Die Teilnehmenden hatten einen riesigen Spaß, aus den Kürbissen gruselige Gesichter zu schnitzen. Am Ende durften alle Teilnehmenden ihren individuellen Halloweenkürbis mit nach Hause nehmen.

Weihnachtsgruß aus der Ev. Jugend Kirchherten
Liebe Freundinnen und Freunde der Ev. Jugend Kirchherten,
ein unvergessliches, einzigartiges und nervenaufreibendes Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende entgegen und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Bevor wir in das nächste Jahr starten, wollen wir an Weihnachten und „zwischen den Jahren“ etwas innehalten und wertvolle Zeit mit unseren Lieben verbringen. Nutzt auch ihr die besinnliche Zeit zum Erholen, Durchatmen und Fröhlich sein!

Unsere Treffs machen vom 21.12.2023 - 07.01.2024 Betriebsferien.

Euer
Jugendteam der Ev. Jugend Kirchherten

Unsere Ferien- und Wochenendaktionen 2024

Osterferienaktion
Kinderbibelwoche 2024
2. - 5. April (ab 6 Jahren)
An vier Tagen in den Osterferien werden wir passend zur Jahreslosung *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14)* uns mit der Jahreslosung beschäftigen.
Neben der Gemeinschaft hat sich unser Jugendteam spannende Spiele, Basteleien und Aktionen ausgedacht. Es lohnt sich also dabei zu sein. Am Ostermontag findet um 11:00 Uhr unser Familiengottesdienst zum Start der Kinderbibelwoche im Gemeindehaus Titz mit anschließender Eiersuche statt.
Teilnehmendenbeitrag pro Person: 20 Euro (inkl. Programmkosten & Verpflegung)
Betreuungszeit: 9:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus Titz

Pfingsten

Kinderbibeltag
18. Mai 2024 zum Thema
„Pfingstwunder“ *(ab 6 Jahren)*
An diesem Tag werden wir gemeinsam von 10:00 - 15:00 Uhr auf kreativer und spielerischer Art und Weise dem Heiligen Geist auf die Spur kommen. Neben dem Programm wird es für die Teilnehmenden einen kleinen Snack geben. Der dazugehörige Familiengottesdienst findet am Pfingstmontag um 11:00 Uhr im Gemeindehaus Titz statt.
Teilnehmendenbeitrag pro Person: 10 Euro (inkl. Programmkosten & Verpflegung)
Betreuungszeit: 10:00 - 15:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Titz

Sommerferienaktion

Heaven´s Kitchen
12. - 16. August *(ab 6 Jahren)*
Selbst gekocht ist doch immer noch am leckersten, und wenn wir es dann auch noch regional Einkaufen können, umso besser! Gemeinsam schnippeln und kochen wir eine Woche tolle Gerichte und schauen uns auch an, wo die Lebensmittel in unserer Region herkommen. Diesmal begeben wir uns auf die Reise durch die italienische Küche.
Teilnehmendenbeitrag pro Person: 40 Euro (inkl. Programmkosten & Verpflegung)
Betreuungszeit: 9:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Gemeindehaus Titz

Teamerwochenende zur Wisseler Mühle in Kalkar

Mitarbeiterschulung
vom 23. - 25. August
(nur für ehrenamtliche JugendteamerInnen)
Am ersten Wochenende nach den Sommerferien ist es mal wieder soweit, denn wir fahren gemeinsam zur Jugendbildungsstätte Wisseler Mühle in Kalkar. Da dürft ihr natürlich nicht fehlen. Gemeinsam wollen wir uns fortbilden, Gemeinschaft erleben und einen Ausflug zum Wisseler See unternehmen. Zudem werden wir die Jahresplanung 2024/2025 machen.
Die Teamerfahrt ist für alle JugendteamerInnen kostenlos, schließlich engagiert ihr euch in unserer Kirchengemeinde. Die Anfahrt wird über Fahrgemeinschaften organisiert.

Adventszeit

Kinderbibeltag
30. November 2024 *(ab 6 Jahren)*
An diesem Tag werden wir uns gemeinsam von 10:00 - 15:00 Uhr auf kreative und spielerische Art und Weise mit einer biblischen Geschichte beschäftigen. Neben dem Programm wird es für die Teilnehmenden einen kleinen Snack geben. Der dazugehörige Familiengottesdienst findet am Sonntag den 1. Dezember um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Titz statt.
Teilnehmendenbeitrag pro Person: 10 Euro (inkl. Programmkosten & Verpflegung)
Betreuungszeit: 10:00 - 15:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Titz

Das gehört gelesen

Echte Bären fürchten sich nicht! Ein Bilderbuch von Elisabeth Dale.

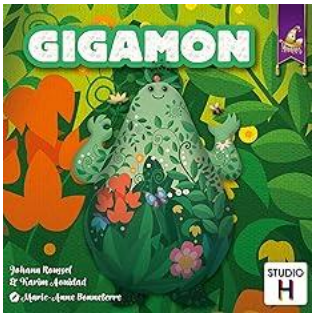
Herausgeber: Oetinger; 4. Edition (22. Januar 2018)
ISBN-13: 978-3789108877
Lesealter: 4–6 Jahre
Gebundenes Buch: 14€

Tief in den Wäldern, hell scheint der Mond, liegen die Bären im Bett wie gewohnt…..

So beginnt das Bilderbuch von Elisabeth Dale, mit wunderschönen Bildern von Paula Metcalf und tollen Reimen von Paul Maar.

Die Nachtruhe bei den friedlich schlafenden Bären ist aber bald vorbei, weil der kleine Bobo aufwacht und meint, ein Geräusch von einem Monster gehört zu haben. Also zieht Papa Bär mit der gesamten Familie einschließlich dem kleinen Bobo in den Wald, um zu zeigen, dass es keine Monster gibt. Denn echte Bären fürchten sich nicht! Was dann im Laufe der Nachtwanderung passiert, ist humorvoll wiedergegeben, sowohl bei den Bildern, als auch beim Text. Ein Familienmitglied nach dem anderen verschwindet aus unterschiedlichen Gründen, bis nur noch Papa und der kleine Bobo übrigbleiben. Es ist natürlich klar, wer sich von den beiden dann am meisten fürchtet.

Meinen Enkeln musste ich die Geschichte gleich mehrmals hintereinander vorlesen, weil sie die Reime so toll fanden und sie auch schnell selber wiedergeben konnten.
Gisela Tuschy

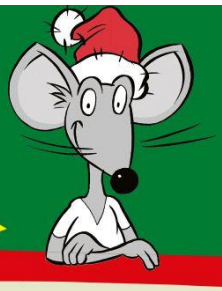


Geschenketipp

„Gigamon“ ein Kinderspiel von Johann Roussel und Karim Aouidad

Ich empfehle hier ein tolles Kinderspiel von Mirakulus. Die Regeln sind ganz einfach zu verstehen, also so ähnlich wie Memory, aber mit Sonderfunktionen. Es werden nur 9 Plättchen verdeckt hingelegt, der Rest kommt auf einen Stapel. Man muss nun versuchen, zwei gleiche Plättchen zu bekommen, die man dann nehmen darf. Diese vom Spielfeld entfernten Plättchen werden vom Stapel aufgefüllt. Ab drei gleichen Plättchen bekommt man einen Gigamon und wenn man drei Gigamons hat, ist man der Gewinner. Im Prinzip ganz einfach, wenn da nicht die Sonderregeln wären.

Wir Erwachsenen haben das Spiel mit den Kindern gespielt, und fast jedes Mal haben die Kinder gewonnen. Dadurch, dass sich die Orte der Plättchen durch das Entfernen dauernd änderten, haben wir Erwachsene doch mehr Schwierigkeiten gehabt, die gleichen Plättchen wiederzufinden. Besonders da jede Plättchenart noch jeweils eine Zusatzfunktion hatte. Die Kinder hatten großen Spaß, die Erwachsenen zu besiegen. Es ist für zwei bis vier Spieler ab fünf Jahren geeignet, aber auch die Vierjährige hat die Erwachsenen schnell besiegt.
Gisela Tuschy



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

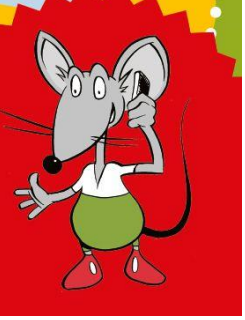
Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versar
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



Gottesdienste und Feiern

Am Freitag, 1. Dezember 2023, laden der Johanniter Kindergarten und die Ev. Kirchengemeinde Kirchherten herzlich zu einem Weihnachtsmarkt ein. Von 17 - 20 Uhr gibt es im Pfarrhof, im Gemeindehaus und auf dem Außengelände des Kindergartens viel zu entdecken. Es erwarten Sie viele Leckereien, viele Dekoartikel und Geschenkideen, Weihnachtssingen in der Kirche und Besuch des Weihnachtsmannes mit der Möglichkeit zum Fotografieren. Wir hoffen auf ein paar schöne Stunden für Groß und Klein.

Die Weihnachtsgottesdienste… sollen auch dieses Jahr wieder allen Gemeindegliedern die Möglichkeit geben, einen Gottesdienst zu besuchen, in dem sie sich rundum zu Hause fühlen.
Das Krippenspiel findet um **15 Uhr im Gemeindezentrum in Titz** statt und die Christvesper um **17 Uhr in der Hauskirche in Kirchherten**.

Neujahrsgottesdienst mit Brezelessen…
Auch dieses Jahr laden wir wieder zu einem besonderen Neujahrsgottesdienst ein. Der Gottesdienst findet **am 1. Januar 2024 in Titz** statt, er beginnt **um 17 Uhr**. Anschließend treffen wir uns zum traditionellen Brezelessen in gemütlicher Runde. Alle sind herzlich eingeladen.
Der Gottesdienst an **Silvester, 31. Dezember,** entfällt!

Orangen-Aktion „Süß statt bitter!“ – auch in diesem Jahr

Mit der Orangen-Aktion „Süß statt bitter“ haben wir im vergangenen Jahr auf die unmenschlichen Zustände und moderne Sklaverei bei der Obsternte in Süditalien aufmerksam gemacht. Die Orangenernte hat dort in der Winterzeit Hochkonjunktur. Die Erntehelfer, rund 2.000 Wanderarbeiter und Geflüchtete, bekommen allerdings nur einen Hungerlohn – etwa 25 Euro für einen langen Tag knochenharter Arbeit. Zudem müssen sie im nasskalten Winter unter erbärmlichsten Bedingungen in Zelten, Containern und Hütten hausen.

Die Orangen-Aktion möchte gegen diese moderne Sklaverei ein Zeichen setzen: Auf dem Weihnachtsmarkt und der Adventsfeier werden die öko-solidarischen Orangen der genossenschaftsähnlichen Initiative „SOS Rosarno“ aus Kalabrien in unserer Gemeinde verkauft.

Wir unterstützen mit der Aktion den Verein „SOS Rosarno“.
Der Verein vertreibt die ökologisch produzierten Orangen aus Rosarno in Kalabrien. Die Bauern erhalten faire Preise und die Wanderarbeiter den Mindestlohn und eine Sozialversicherung.

Ein Teil des Erlöses aus der Orangen-Aktion kommt der Arbeit von Mediterranean Hope zugute, ein kirchliches Flüchtlingsprogramm in Süditalien. Mit den Spenden werden Fahrräder vieler Wanderarbeiter mit Lampen ausgestattet, denn die Arbeiter müssen mit dem Rad auf den unbeleuchteten Straßen zu den Plantagen fahren und werden dann bei Verkehrsunfällen häufig lebensgefährlich verletzt oder sogar getötet.

Kontaktpersonen

Frauenkreise		
4. Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr in Titz	Helga Heß	02463 / 996206
4. Freitag im Monat um 19.00 Uhr in Kirchherten	Hanna Köhlen	02272 / 901781
Kindertreff		
Dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in Titz	Patrick Nilgen / Pfarrbüro	02463 / 7207
Jugendtreff		
Freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr in Titz	Patrick Nilgen / Pfarrbüro	02463 / 7207
Ökumenischer Bibelkreis		
3. Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in Kirchherten	Jochen Gruch / Pfarrbüro	02463 / 7207
Helferkreise		
Krabbelgruppe montags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr (Anmeldung erforderlich!)	Simone Muth-Cöllen / Pfarrbüro	02463 / 7207
Besuchsdienst	Sabine Klütsch / Pfarrbüro	02463 / 7207

Wir sind für Sie da

Pfarrerin Anne Benninghoff
zu erreichen im Gemeindebüro Breite Str. 23,
50181 Bedburg-Kirchherten
Tel. 02463/7207 oder 0176/62845906

Gemeindebüro
Sabine Klütsch
50181 Bedburg-Kirchherten, Breite Str. 23
Tel. 02463/7207 und Fax 02463/90 66 93
E-Mail: kirchherten@ekir.de
Bankverbindung: VoBa Erft eG
IBAN: DE60 3706 9252 0800 6890 15
Telefonzeiten:
Mo. bis Do. von 10:00 bis 12:00 Uhr,

Unsere Homepage
www.evangelisch-kirchherten.de
Unsere APP im Google und Apple Store
Ev. Kirche Kirchherten

Vorsitzende des Presbyteriums
Hanna Köhlen, Tel. 02272/901781

Telefonseelsorge Telefon 0800-1110111
Evangelische **Chat-Seelsorge**:
www.chatSEELsorge.de
Chatroom für trauernde Jugendliche
www.doch-etwas-bleibt.de

Impressum
Gemeindebrief Nr. 212. Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten vertreten durch Jochen Gruch (ViSdP). Redaktionsteam: Pfarrerin Anne Benninghoff, Jochen Gruch, Elke Friedt, Sabine Klütsch, Hanna Köhlen, Kathrin Mantei, Ursula Nachtigall, Patrick Nilgen, Sylvia Nilgen, Mechthild Oblas, Harald Okun, Barbara Peiffer, Evelyne Reinertz, Gisela Tuschy. Möchten Sie selbst einen Beitrag veröffentlichen?
Dann wenden Sie sich an: Evangelische Kirchengemeinde Kirchherten, Gemeindebriefredaktion, Breite Straße 23, 50181 Bedburg-Kirchherten oder E-Mail: kirchherten@ekir.de. Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Auflage: 1.250 Exemplare. Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2024. Redaktionsschluss ist der 1. Februar 2024.

Unsere Gottesdienste

Dezember

Sonntag, 03.12.2023	10 Uhr Familiengottesdienst in Titz (Diakon Nilgen), anschl. Kirchkaffee mit Adventssingen
Sonntag, 10.12.2023	10 - 13 Uhr Adventsfeier in Titz (Pfarrerin Benninghoff + Team), mit Brotverkauf der Konfis für die Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“
Sonntag, 17.12.2023	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Ost)
Heiligabend, 24.12.2023	15 Uhr Krippenfeier für die ganze Familie in Titz (Herr Nilgen)
	17 Uhr Christvesper in Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
1. Weihnachtstag, 25.12.2023	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
2. Weihnachtstag, 26.12.2023	10 Uhr Titz (Diakon Nilgen)
Sonntag, 31.12.2023	**kein Gottesdienst in der Gemeinde!**

Januar

Neujahr, 01.01.2024	17 Uhr Andacht in Titz, anschl. Brezelessen (Diakon Nilgen)
Sonntag, 07.01.2024	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
Sonntag, 14.01.2024	10 Uhr Titz (Diakon Nilgen)
Sonntag, 21.01.2024	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Ost)
Sonntag, 28.01.2024	10 Uhr Titz (Pfarrerin Ost), anschl. Kirchkaffee

Februar

Sonntag, 04.02.2024	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
Sonntag, 11.02.2024	10 Uhr Titz (Prädikantin Blatt)
Sonntag, 18.02.2024	10 Uhr Kirchherten (Pfarrerin Benninghoff)
Sonntag, 25.02.2024	10 Uhr Titz (Pfarrerin Ost), anschl. Kirchkaffee

März

Freitag, 01.03.2024	18 Uhr Weltgebetstag in der Ev. Kirche Kirchherten unter Vorbehalt!
Sonntag, 03.03.2024	10 Uhr Familiengottesdienst zum Thema WGT in Titz (Pfarrerin Benninghoff und Team)

Die Adressen unserer Gottesdienststätten:

Kirche Kirchherten, Breite Str. 23, 50181 Bedburg-Kirchherten
Gemeindezentrum Titz, Schulstr. 1, 52445 Titz

Herzlichen Dank allen, die die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste übernehmen!